

# Josef Brandls Traumanlagen

## Heigenbrücken

Magistrale im Spessart, Teil 2



Digitale H0-Anlage mit Schattenbahnhöfen und Loklift

# Porträt einer Legende



Foto: J. Seyferth

Die neue Extra-Ausgabe des Eisenbahn-Journals widmet sich der Entwicklung, der Technik und den vielfältigen Einsätzen der ebenso zuverlässigen wie beliebten Maschine. Zahlreiche bislang unveröffentlichte und oft großformatig wiedergegebene Fotos lassen die Geschichte der 103 Revue passieren. Die DVD zeigt einige der schönsten Filme über die Baureihe 103 aus dem ER-VideoExpress.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 160 Abbildungen, aktuelle Statistik, inklusive Video-DVD mit ca. 61 Minuten Laufzeit

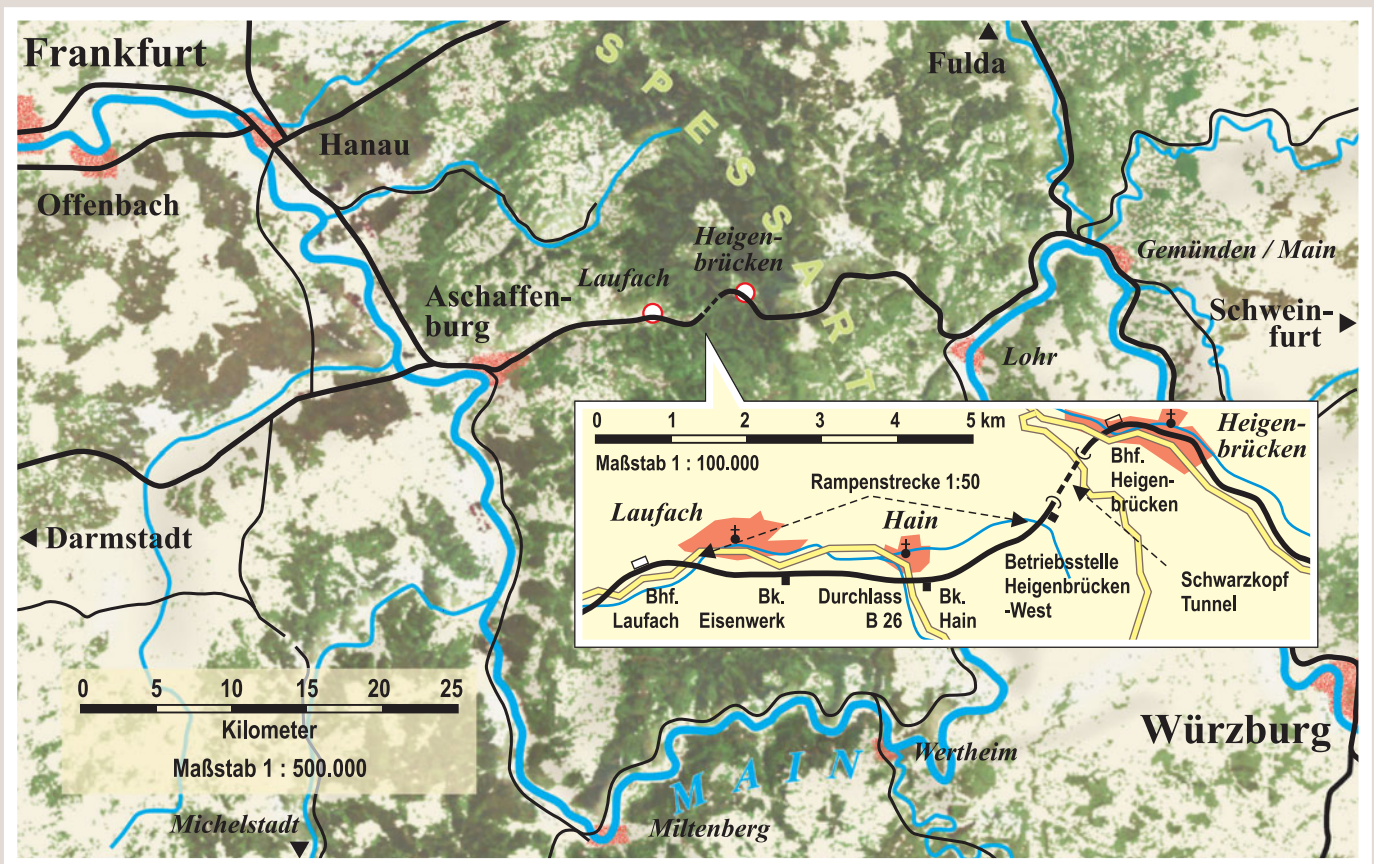
Best.-Nr.  
701302

€ 15,-

**Eisenbahn  
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim  
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel. 08141 / 534810, Fax 08141 / 53481-100, bestellung@vgbahn.de

**VGB**  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Viel Wald, eine Eisenbahnstrecke und auf deren Mitte Heigenbrücken; so stellt sich der Spessart auf Karten dar.  
Grafik Ivo Cordes

## Ein Traum – der Realität so nah ...

Diskutieren ambitionierte Modelleisenbahner über die Gestaltung ihrer Anlagen, so fällt immer wieder der Name Josef Brandl. Seine Werke sind aktuell Referenzen in der Landschaftsgestaltung; sowohl hinsichtlich der Auswahl von Materialien als auch bei deren Einsatz hat der Meister in den letzten Jahren die Maßstäbe gesetzt. So entstehen herrliche Modellbahnanlagen mit persönlicher Handschrift und höchstem Realismus. Lustwandlerisch kann man sich im Geiste durch die von ihm geschaffenen Modelllandschaften bewegen und sich kaum sattsehen an den vielen kleinen Szenen, den Impressionen aus der guten alten Zeit. Es ist ein wahrer Genuss, sich in Josef Brandls Miniaturwelten zu träumen, sich Zeit zu nehmen und die herrlichen Fotos bewusst auf sich wirken zu lassen.

Doch die von Josef Brandl geschaffenen Kunstwerke sind nicht nur auf höchstem Niveau gestaltet. Von ihm gefertigte Anlagen sind betrieblich meist ebenso perfekt, wie ihr optischer Eindruck es nahelegt. Dazu bedarf es nicht nur einer guten Gleislage, sondern vor allem einer korrekten Signalisierung und geeigneter Steuerungsmöglichkeiten, um dem Vorbild betrieblich so nahe wie möglich zu kommen. Wie bei der Auswahl seiner Gestaltungsmaterialien setzt Josef Brandl, im Dialog mit dem späteren Besitzer, technisch auf zeitgemäße Digitalsteuerungen und eine Bedienlogik, die sich in vielen Bereichen am Vorbild orientiert; denn der Anlagenbetreiber soll ein Brandl'sches Kunstwerk als Beobachter, Lokführer oder Fahrdienstleiter gleichermaßen genießen können.

Eine ebenso große Rolle wie Gestaltung und Technik spielt das örtliche Umfeld der Anlagen im Gesamtkonzept. Ausgehend von den Räumlichkeiten des Anlagenbesitzers werden mitunter faszinierende, individuelle Lösungen gefunden, um beispielsweise das rollende Material geordnet und platzsparend zu verräumen, gleichzeitig aber sofort einsatzbereit aufzubewahren. Die Aspekte der individuellen Abstimmung von Anlage und Räumlichkeit, Steuerung und Betrieb möchten wir in dieser Ausgabe verstärkt beleuchten. So nimmt das Umfeld der Anlage Heigenbrücken mit den Schattenbahnhöfen und dem spektakulären Loklift einen Teil dieser Ausgabe in Anspruch, ebenso die technische Realisierung des vorbildgerechten Fahrbetriebs im Zusammenspiel von PC, Gleisbildstellpult und Handregler.

Gideon Grimmel

## Eine Idee wird Wirklichkeit

Wer bei Josef Brandl eine Anlage erstellen will, wird Teil des Entstehungsprozesses und lernt so auch Vorbild und Umfeld der späteren Anlage kennen. ➔ 14

## Unterfränkische Ortsgespräche

Heute übt das Landleben einen großen romantisierenden Reiz auf die Menschen aus. Doch in den 70er-Jahren hatten vor allem junge Menschen das Ziel, in der Stadt zu leben. ➔ 24



## Modellrealität – Vorbild und Modell

Mit großer Akribie hat Josef Brandl Heigenbrücken und sein Umfeld im Modell umgesetzt. Neben den authentisch gestalteten Gebäuden sind es die zahlreichen kleinen Details, die für einen enormen Wiedererkennungswert sorgen. ➔ 32



## Stetiges Auf und Ab

Steht einer Anlage nicht genug Grundfläche für große Schattenbahnhöfe zur Verfügung, dann sind kreative Lösungen gefragt. Der Loklift von MUET bietet auf geringer Fläche enorme Abstellkapazität. ➔ 48



Foto Titelseite: Gabriele Brandl

## Editorial

Ein Traum – der Realität so nah ... 3

## Galerie

Krokodile auf Rampenfahrt. . . . . 6  
 Großzügiger Realismus . . . . . 8  
 Wichtiger Handelsweg . . . . . 10  
 Beeindruckende Kunstbauten. . . . . 12

## Anlage und Technik

Eine Idee wird Wirklichkeit. . . . . 14  
 Unterfränkische Ortsgespräche . . . . . 24  
 Modellrealität. . . . . 32  
 Drunter, drüber und daneben. . . . . 38  
 Stetiges Auf und Ab . . . . . 48  
 Fahrdienstleiter-Stellwerk. . . . . 58  
 Betriebsabläufe . . . . . 64  
 Heigenbrückener Spezialitäten . . . . . 76

## Diverses

Fachhändler-Verzeichnis . . . . . 86  
 Spezialisten-Verzeichnis . . . . . 88  
 Vorschau und Impressum. . . . . 90



## Fahrdienstleiter-Stellwerk

Eine große Anlage, die im Automatikbetrieb laufen soll, benötigt zuverlässige Technik. Bei deren Planung sind zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen. ➔ 58



# Krokodile auf Rampenfahrt



Bis in die zweite Hälfte der 80er-Jahre waren die Krokodile der Baureihe 194 auf der Spessarttrampe alltäglich. Nicht nur als Zuglok, sondern auch im Schiebebetrieb waren die Maschinen im nordbayerischen Mittelgebirge fast drei Dekaden heimisch.







So wie die anderen von Josef Brandl gestalteten Anlagen überzeugt Heigenbrücken durch eine großzügige Flächennutzung. Die ausgewogene, am Vorbild orientierte Bebauung lässt die Anlage so realistisch wirken.